

Weißer Hirsch.

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk: Dresden.
Hauptmeldeamt: Dresden. — Einwohnerzahl vom 2. Dezember 1895: 1047 Personen.

Weißer Hirsch kommt in den älteren Urkunden nicht vor. Nach „M. J. Nestler, Kurort Weißer Hirsch und nächste Umgebung, Dresden 1883“ wurde im J. 1664 die erste Wohnungs- und Weinbergsanlage hier eingerichtet, in welcher seit 1688 „Dresdenerisches Bier“ verschenkt werden durfte. Seit 1697 wird der Gasthof „Weißer Hirsch“ genannt. Im J. 1726 wird der Gasthof zum Weißen Hirsch nebst zugehörigen Gebäuden, Feldern und Weinbergen für ein kanzeleischriftfähiges Gut erklärt. Am 1. September 1889 wurde die erste Gemeinderathssitzung hier abgehalten, womit die Gemeinde konstituiert war. Sie bestand aus 36 Hausgrundstücken. Der Ort gehörte in die Kirche zu Loschwitz, hat aber jetzt eine Kirche, in der der Gottesdienst gehalten wird, und ist eine eigene Parochie seit 1. April 1897. Das von dem Königl. Ministerium gütigst an die Kirchengemeinde verkaufte Areal an dem Adlerweg im fiskalischen Walde, 4000 Quadratmeter, wurde am 3. Juli 1898 als Friedhof geweiht. Die Schule wurde am 1. Mai 1876 eingeweiht. Erster Lehrer: Böhlig.

Verzeichniß der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

Gemeinderathskollegium.

Gemeindevorst.: Großer, Ehregott; I. Gem.-Ältest.: Lahmann, Dr.; II. Gem.-Ältest.: Seidel, Robert, Priv.;
Ausschüßpersonen: Faust, Gustav; Behner, Ernst; Seifert, Emil; Haase, August; Stenker, August; Ahner, Bernhard; Bräuer, Heinrich; Grellmann, Oswald; Schubert, Bernhard; Lenke, Bernhard; Richter, Emil; Köhler, Heinrich.

Gemeindeamt. (Schulstr. 2B.)

Geöffn. Vorm. v. 8—12, Nachm. v. 2—6 Uhr.
Großer, Ehregott, Gemeindevorst.; Arnold, D. Magnus, Gemeindefassirer; Krumbholz, Adolf, I. Schußmann; Forsthofer, Ludwig, 2. Schußmann; Kausschmann, Ottomar, Exped.

Kgl. Standesamt. (Rathhaus, Schulstr. 2b.)
Standesbeamter: Großer, Ehregott, Gemeindevorst.; Stellvertreter: Arnold, Magnus, Gemeindefassirer.

Sparkasse. (Rathhaus, Schulstr. 2B.)

Geöffnet Vorm. von 1/2 9—12, Nachm. von 2—1/2 6 Uhr.

Zinsfuß 3 Prozent.

Vorsitzender: Großer, Ehregott, Gemeindevorst.; Kassirer: Arnold, Magnus; Kontrolleur: Kausschmann, Ottomar.

Friedensrichter.

Strauß, Moriz A., (Loschwitz, Pillnitzerstr. 18).

Kgl. Gendarmerie-Station.

Grellmann, Brigadier, (Loschwitz); Süß, Gendarm, Schulstr. 7.

Ortsrichter: Schäffer, Richard, Bauznerstr. 8.

Gerichtschöppen: Großer, Ehregott, Gemeindevorst., Schulstr. 2b und Seidel, Robert, Rißweg 9.

Kirche. (Mittelstr. 1a.)

Der Vormittagsgottesdienst beginnt an Sonn- und Festtagen 1/10 Uhr, der Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Im Sommer jeden ersten Sonntag im Monat Beichte mit Abendmahlfeier. Beginn der Beichte 9 Uhr.

Kirchenvorstand: Ludwig, Carl Wlth., Pfarrer, 1. Vors.; Großer, Ehregott, Gemeindevorst., 2. Vors.; Bode, August, Kirchenfassirer; Schubert, Bernhard, Tapezierermstr.; Bräuer, Heinrich, Zimmererpolier; Lehmann, Moriz, Zimmererpolier; Seidel, Robert, Priv.; Böhlig, Hermann, Oberlehrer; Wünsch, Otto, Schlossermstr.
Geistlicher: Ludwig, Carl Wlth., Pfarrer.

Pfarramt. (Loschwitzerstr. 4.)

Ludwig, Carl Wlth., Pfarrer.

Friedhof. (Am Adlerweg [fiskalisch].)

Schule. (Schulstr. 18.)

Schulvorstand: Vorsitzender Großer, Ehregott, Gem.-Vorst.; Böhlig, Hermann, Oberlehrer; Behner, Ernst; Faust, Gustav; Haase, August; Seifert, Emil; Pastor Ludwig; Schubert, Bernhard.

Lehrer: Böhlig, Hermann, Oberlehrer; Nahr, Richard, 2. ständiger Lehrer; Angermann, Otto Fz. Berh., Hilfslehrer.

Gemeindediakonie.

Kettlitz, Elise Marie, Diakonissin, (Loschwitz, Pillnitzerstr. 8).

Ortskrankenkasse. (Loschwitz.)

Freiwillige Feuerweh.

Hauptmann: Haase, August, Mittelstr. 2.
Steigerführer: Behner, Ernst, Alter Hirsch 1.
Spritzenzugführer: Huhn, Oswald, Schulstr. 2b.
8 Steiger; 22 Personen Spritzenmannschaft.

Feuermeldestellen.

Bauznerstr. 8, 37 u. 38; Alter Hirsch 1; Schulstraße 14; Mittelstr. 2.

Ärzte.

Medicinalrath Dr. Hesse, Walter, Bezirksarzt, (Dresden-Strehlen).

Dr. med. Dörfel, Bezirks-Zusparzt, (Loschwitz).

Dr. med. Lahmann, Bauznerstr. 1.

Dr. med. Wällniß, Loschwitzerstr. 18.

Bezirks-Thierarzt: Dr. Beschel, (Dresden).

Apothek.

Todtenbettmeister.

Füßel, Karl Fried., Rißweg 14.

Bezirks-Hebamme: Regel, Marie, Rißweg 10.

Bezirks-Heimbürgerin: Große, (Loschwitz).

Bezirks-Schornsteinfegermeister.

Unger, Ludw. Em., (Loschwitz, Grundstr.)

Verpfl. Fleischbeschauer.

Boigt, Heinrich Ghard., Bauznerstr. 27.

Kaiserl. Post- und Telegraphenam.

(Bauznerstr. 42.)

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Volksbibliothek. (Schulstr. 18. 1., im Schulhause.) Täglich geöffnet. Bibliothekar: Böhlig, Hermann, Oberlehrer.

Kinderbewahranstalt. (Schulstr. 4.) 1. Vors.: von Unger, Kammerherr a. D.; 2. Vors.: Friedrich, Robert, Kfm.

Frauenverein. Sitz Loschwitz. Die Wirksamkeit desselben erstreckt sich auf die Armenpflege und Ueberwachung des Ziehkindwesens in Loschwitz und Weißer Hirsch. Direktorium: Stiel, Emma verw., Dammstraße 8. I., und Zimmer, Alwin, Schuldirektor. Vereinslokal: Hotel Demnig.

Jungfrauenverein. Aller 14 Tage Versammlung Sonntags 4 Uhr im Hause von Frau Thode, Loschwitz, Ratenweg, unter Leitung der den Parochien Loschwitz und Weißer Hirsch gemeinsamen Gemeindediakonissin (s. unt. Gemeindediakonie).

Berschönerungsverein für Weißer Hirsch und Oberloschwitz. 1. Vors.: Ober-Dir. Dr. Becker; 2. Vors.: Friedrich, Robert, Kfm.

Gesangverein für Weißer Hirsch. Vorsitzender: Ringelhahn, Josef, Hainweg 1.

Turnverein für Weißer Hirsch. Vors.: Arras, Gstv. Ant., Rißweg 11.

Radsahrerverein für Weißer Hirsch. Vors.: Bekold, Loschwitz.

Verein Kasino Weißer Hirsch und Oberloschwitz. Vors.: Grellmann, Oswald, Hochwitzerstr. 5.

Stiftungen. Illingstiftung: 1000 Mk. gestiftet von Herrn Rentier Gustav Friedrich Illing, gestorben am 26. September 1894, zum Besten der Kirche Weißer Hirsch.

Geyer'sches Legat: 500 Mk. gestiftet von Fr. verw. Rechtsanwalt Geyer zum Besten der Kirche zu Weißer Hirsch. 1896.

Bille-Stangestiftung: 1200 Mk. Stammvermögen, begründet im Jahre 1874. Die Zinsen werden gemäß der Stiftungsurkunde zur Prämierung der besten Schüler, sowie zur Anschaffung von Schulbüchern für Kinder mittelloser Eltern verwendet.

Dr. Knippenbergstiftung: 13000 Mk. Stammvermögen, begründet im Jahre 1889. Die Zinsen werden gemäß der Bestimmung der Stiftungsurkunde wie folgt verwendet und zwar: 1. Subvention der Kinderbewahranstalt; 2. volle Freistellen in der Kinderbewahranstalt; 3. Beschenkung von Konfirmanden; 4. Weihnachtsgeschenke an bedürftige Einwohner.

Dr. Lahmannstiftung: 15000 Mk. Stammvermögen, ist zum Rathhausankauf verwendet worden, begründet im Jahre 1896 mit der Bestimmung, daß die Zinsen des genannten Kapitals dem jeweiligen Gemeindevorstand als Wohnungsgeld überwiesen werden, bezw. daß er dafür in Zukunft freie Familienwohnung in dem Gemeindeamthause habe.

König Albertstiftung: 820 Mk., begründet von der Gemeinde Weißer Hirsch im Jahre 1897 mit der Bestimmung, daß die Zinsen armen Hilfsbedürftigen zu Gute kommen.